



## **Fortschritt darf sich nicht auf Technik beschränken**

„Beurteile einen Hacker nach dem, was er tut, und nicht nach üblichen Kriterien wie Aussehen, Alter, Herkunft, Spezies, Geschlecht oder gesellschaftliche Stellung.“

-Hackerethik

Auch wenn wir uns vor allem mit technischen Themen beschäftigen, müssen wir bei menschenverachtenden Äußerungen den Mund aufmachen.

In unserem Umfeld befinden sich Schwule, Lesben, Transgender und queere Menschen und wir bekommen mit, dass diese Mitmenschen immernoch weit entfernt davon sind, akzeptiert zu werden und dass sie weiter unter Vorurteilen und Anfeindungen leiden.

Das ist für uns nicht hinnehmbar!

Deshalb haben wir uns sehr gefreut, als der neuen Lehrplan des Landes Hessen beschlossen wurde. Wir halten dies für einen wichtigen Schritt in die richtige Richtung. Die Mobilmachung zur sogenannten "Demo für Alle" gegen den Lehrplan hat uns somit zum Handeln gezwungen.

Die Organisationen, die zur sogenannten "Demo für Alle" aufrufen, entlarven sich glücklicherweise selbst als Ultra-Konservative und Rechtspopulisten.

Es gibt zu unserer Freude ein sehr breites "Bündnis für Akzeptanz und Vielfalt", das mittlerweile von mehr als 70 Verbänden und Parteien getragen wird. Zusammen mit diesen wollen wir folgenden Aufruf teilen:

Das „Bündnis für Akzeptanz und Vielfalt – gegen Diskriminierung und Ausgrenzung“, ein Bündnis aus über 70 Vereinen und Initiativen aus Wiesbaden und Rhein-Main, tritt für die Akzeptanz der Mannigfaltigkeit von Lebensweisen in Hessen und gegen Diskriminierung und Ausgrenzung ein. Das Land Hessen hat im September 2016 einen Lehrplan in Kraft gesetzt, der die Verschiedenheit und Vielfalt von Geschlecht und sexueller Orientierungen anerkennt und diesen Unterschieden mit Wertschätzung begegnet. Diese emanzipatorische und freiheitliche Aufklärung befürwortet das Bündnis, denn sie befähigt junge Menschen bei ihrer sexuellen Identitätssuche Selbst- und Fremdverletzungen zu vermeiden, Selbstbewusstsein zu entwickeln und unerwünschten Übergriffen ein deutliches „Nein“ entgegenzusetzen.

Zur Unterstützung von Akzeptanz und Vielfalt gegen Diskriminierung und Ausgrenzung ruft das Bündnis am 30.10.2016 zu einer Demonstration vom Wiesbadener Hauptbahnhof zum Dernschen Gelände mit anschließender Kundgebung auf. Die Demonstration beginnt um ca. 11 Uhr. Neben Redebeiträgen gibt es ab 12 Uhr auf dem Dernschen Gelände ein buntes musikalisches Rahmenprogramm.

Das Bündnis stellt sich entschlossen gegen die sogenannte „Demonstration für Alle“ (DfA), die den öffentlichen Raum am 30.10. in Wiesbaden einnehmen will. Die DfA lehnt die Sexualaufklärung in der Schule strikt ab. Die Organisator\_innen der DfA wollen zurück in die 1950er-Jahre, als sich alles dem traditionellen Familienbild unterzuordnen hatte. Die DfA mobilisiert mittels gezielter Desinformation und Vorurteilen gegenüber Lesben, Schwulen, Bi und Trans\*. Dem Aufruf der DfA folgen mittlerweile auch zahlreiche extrem rechte und neonazistische Gruppierungen.

Das Bündnis für Akzeptanz und Vielfalt – gegen Diskriminierung und Ausgrenzung tritt dem entschieden entgegen. Manuel Wüst, Vorsitzender von Warmes Wiesbaden und Mitglied des Bündnisses meint dazu:

„Wir stehen nicht nur am 30.10. für eine offene Gesellschaft ein, in der Menschen einander respektieren und akzeptieren. Demokratie und menschliches Miteinander bauen auf dieser Basis auf. Aus diesem Grund ist ein gesellschaftlicher Rückschritt um Jahrzehnte nicht akzeptabel. Wir stellen uns gegen die gezielte Panikmache und erneuerte Vorurteile und werben für die Akzeptanz verschiedenster Lebensweisen. Wiesbaden ist vielfältig, dies werden wir am 30.10. beweisen.“

Weitere Informationen: [www.ihr-seid-nicht-alle.de](http://www.ihr-seid-nicht-alle.de)

Pressekontakt:

Christian Schuster

Chaos Computer Club Mainz/Wiesbaden

Sedanplatz 7

65183 Wiesbaden

[kontakt@cccmz.de](mailto:kontakt@cccmz.de)

[www.cccmz.de](http://www.cccmz.de)